

2. Grundbücher:

Untertanen (U 1—6) in Raaba (1—3) und Premstätten OG. Vasoldsberg (4—6).

1. GbNR BG. Graz Umg. Nr. 195.

1801.

2. GbNR BG. Graz Umg. Nr. 196.

Abg. um 1880.

**579. Keutschacher, Gült des Wolfgang —.**

1. Anschlag über seine 3 Weingärten in Steiermark (ohne Ortsangaben) 1543.  
Gülschätzung 1542 19/241.

**Kindberg, Herrschaft, siehe unter Ober-Kindberg.**

**580. Kindberg, Markt.**

1. Urbar und Beschreibung der dem Markte Kindberg zugehörigen Gerichtssammlung, das Marchfutter genannt: 1624 September 10, Graz.

1. Orig. Ppr. A. Kindberg 29/63.

Einliegend: Verzeichnis der Untertanen im Aflenztal, die jährlich das Marchfutter in Futterhafer dem Markte Kindberg zu geben schuldig: 1625 VIII 26.

2. Cop. Stockurbar 35/92.

2. Marchfutter-Getreide- und Käsekreuzer-Eindienungsregister: 1724/1736, 1781/1794, 1796, 1823/1847.

A. Kindberg 30/64, nur 1796 in A. Kindberg 28/59.

Ausstandsregister und Verpachtungsprotokolle in A. Kindberg Sch. 28—30 blieben unberücksichtigt.

3. Verzeichnisse der im Bezirk H. Ober-Kindberg (unter Nr. 190—613) und der H. Aflenz (unter Nr. 918—1138) befindlichen Marchfutterholden des Magistrates Kindberg: 1832 Mai 30, Kindberg.

A. Kindberg 28/60.

4. Verzeichnis der im alten Urbar des Marchfuttergetreides vom Jahre 1624 enthaltenen, nun aber in Verlust geratenen Marchfutterholden: 1836 Dezember 10, Kindberg.

A. Kindberg 29/61.

5. Theresianischer Kataster:

a) Markt Kindberg.

B H 31.

b) Mit Häuserregister, Marchfutter-Extrakt o. J., Steuerregister o. J.

B StuM. 7.

Siehe auch die Steuerregister 1731 und 1748 in Laa. A. Sch: 280, und das Steuerregister 1747 in A. Kindberg 31/71.

6. Grundbücher:

1. GbAR Nr. 5734. (I)

1733.

2. GbAR Nr. 5731. (II)

1784.

3. Haus Nr. 1—84: GbNR BG. Kindberg Nr. 22.

Abg. 1879.

4. Haus Nr. 85—164: GbNR BG. Kindberg Nr. 23.

Abg. 1879.

5. Supplement-Band: GbNR BG. Kindberg Nr. 24.

## Inhaltsübersicht:

Unter 1 gesondert ausgewiesen: Gerichtssammlung (Marchfutter-Getreide) in den Pfarren St. Lorenzen i. M., Allerheiligen i. M. und Mürzhofen von Untertanen der Stubenberger, des Gall von Racknitz auf Ober-Kindberg, der Gablkhoven auf Nechelheim, der Schlösser Ober-Lorenzen und Ober-Krottendorf, der Pfarrer zu St. Lorenzen i. M., Allerheiligen i. M., Krieglach und Kapfenberg, der Deutsch-Ordens-Kommende zu Graz und der Bruderschaft Stanz sowie der Welzerischen, Teufenbachischen, Stift Admontischen, Kuglmannischen, Stift Neubergischen und Reichenauerischen, Stift Seckauischen, Rattmannsdorferischen, Stadlerischen und Propstei Gloggnitzer Untertanen, in der Pfarre Stanz von Untertanen der Stubenberger, des Gall von Racknitz auf Ober-Kindberg, der H. Ober-Krottendorf, der Gablkhoven auf Nechelheim sowie der Teufenbachischen, Graßweinischen, Rabensteinischen und Rattmannsdorferischen Untertanen, in der Pfarre Turnau in den Ämtern Göriach<sup>1)</sup>, Turnau, Stübmung<sup>2)</sup> und Mitschawitzen<sup>3)</sup>, in der Pfarre St. Marein im Mürztal von Untertanen zu Schaldorf sowie des Pfarrers zu St. Marein i. M. und St. Lorenzen i. M., in der Pfarre Veitsch, in der Pfarre Krieglach von Stubenbergischen, Schärffenbergischen, Stift Neubergischen, Stift Admontischen, Graßweinischen, Welzerischen, Trauttmannsdorffischen, Waldsteinischen, Mailgraberischen, Gablkhoverischen und Stadlerischen Untertanen, sowie der Untertanen des Gall von Racknitz und Leopold Christoph von Herberstein sowie der Pfarrer zu Krieglach und St. Lorenzen i. M., und in der Pfarre Kindberg von Stubenbergischen, Herbersteinischen, Graßweinischen, Stift Neubergischen, Teufenbachischen, Stadlerischen, Welzerischen, Lamplischen und Rattmannsdorferischen Untertanen sowie Untertanen der H. Ober-Kindberg und Ober-Lorenzen.

Unter 2: Ordnung nach Stifftagen und Orten, in 1823/1847 unter namentlichem Ausweis folgender Orte:

Reinhof<sup>4)</sup>, Krieglach-Schwöbing, Freßnitzgraben, Alpl, Alpensteig<sup>5)</sup>, Mal-leisten mit Feistritzgraben, Massinggraben, Klein- und Groß-Massing, Krieglach, Schrölz<sup>6)</sup>, Sommer, Rittis<sup>7)</sup>, Freßnitz, Mitterdorf i. M., Edelsdorf, Jasnitz, Leopersdorf<sup>8)</sup>, Allerheiligen i. M., Wieden OG. Allerheiligen i. M., Sölsnitz, Spregnitzgraben, Kranzbauernviertel, Kindbergdörfel, Stollingergraben<sup>9)</sup> im Viertl Pogusch<sup>10)</sup>, Mürzgraben, Herzogberg OG. Kindberg, Kindthalgraben, Kindthal, Scheibsgraben, Möstlinggraben, Pogier, Mödersdorf, Gassing<sup>11)</sup>, Göritz<sup>12)</sup>, Lesing<sup>13)</sup>, St. Lorenzen i. M., Herrenberg OG. St. Lorenzen i. M., Wiedenberg, Ober- und Unter-Pötschach, Burgstall SG. Kapfenberg, Graschnitz, Rammersdorf<sup>14)</sup>, Pfaffendorf OG. St. Marein i. M., Schaldorf, Wartberg i. M., Lutschaun<sup>15)</sup>, Hadersdorf<sup>16)</sup>, Niederaigen, Pfarre Veitsch mit genannten Ruthen, die Ämter Stübmung, Turnau, Mitschawitzen und Göriach, Kleinveitsch, Brandstattgraben, Dickenbach, Fladenbach, Fochnitz, Hollersbach, Possegg<sup>17)</sup>, Retschgraben, Sonnberg<sup>18)</sup> OG. Stanz i. M., Traßnitz und Stanz.

1) Göriach. — 2) Stübmung, Stübmung. — 3) Mitschawitsch, Mitschabitschen, Mitschawützen. — 4) Reinhof. — 5) Alpsteig. — 6) Schrelz. — 7) Rittes. — 8) Loipersdorf. — 9) Stullingergraben. — 10) Pakursch. — 11) Gaising. — 12) Göritzen. — 13) Lessing. — 14) Ramesdorf. — 15) Lutschan. — 16) Hartersdorf. — 17) Poßbeck. — 18) Sunnberg.